



und immer ein besonderes Vergnügen

Winterwanderung

Start der Winterwanderer in die neue Saison
29. Dezember 2015



(von li. nach r.): Ernst Schulz, Georg Straßer, Berta Förg, Leona Rogler, Margarethe Schulz, Andrea Wagner, Dieter Unkel, Brigitte Ried, Maria Augustin, Ute und Thomas Nowotsch, Helga Zeiner, Willy Augustin, Paul Förg und Sepp Gehring.

Wie eine als Winterwanderung deklarierte Unternehmung, trotz fehlendem Winter, erfolgreich gestaltet werden kann, davon konnte sich eine Gruppe Wanderer der Alpenvereinssektion Kaufering überzeugen.





und immer ein besonderes Vergnügen

Das Vorhaben wurde halt rasch in „Jahresabschluss-Genusswandern“ umgetauft und konnte so gestartet werden. Ziel war der „Heilige Berg“ in Andechs.

Gestartet wurde in Herrsching bei der Mariensäule.

Zunächst auf asphaltiertem Weg, die Leiten-Höhe hoch bis zum Ortsende und ab dort einem Höhenrücken folgend, wobei immer wieder einen Blick auf den Ammersee möglich war, bis hin zum finalen Treppenanstieg hinauf zur Klosteranlage. Dort angekommen genossen die Wanderer zunächst eine traumhafte Aussicht, ehe die wunderschöne Wallfahrtskirche in ihrem weihnachtlichen Festschmuck und mit einer liebevoll gestalteten Grippe, zum Verweilen einlud. Da Andechs aber nicht nur ein Ort der Spiritualität und des Seelenheils ist, sondern bekannter weise auch einige lukullische Schmankerl zu bieten hat, wollte man sich diese Seite der Medaille keinesfalls entgehen lassen. Weil die Gruppe rechtzeitig vor Ort war, konnten zwei Fenstertische belegt werden, was den Genuss für alle Sinne deutlich steigerte. Trotz Sonnenschein und für diese Jahreszeit recht milden Temperaturen, war ein längerer Aufenthalt auf der Terrasse nur etwas für absolute Frischluft-Fanatiker. So gestärkt an Leib und Seele, war der Rückweg, entlang der Klostermauer, am Friedhof vorbei und weiter durch das Kiental, ein Klacks und bei bestem Wanderwetter konnten nochmals Natur und Landschaft genossen werden. Deshalb waren sich bei der Rückfahrt nach Kaufering auch alle Teilnehmer einig: Es war zwar keine Winterwanderung im klassischen Sinne, dafür fehlten der Schnee und die entsprechenden Temperaturen, aber eine runde und gelungene Sache war es allemal.

